

Am 2. August sind an jedem Eingange der Gasfen, sowie auf den Marktplätzen die Namen derselben angeschlagen worden.

Am 15. Septbr. wurde die 11te Verloosung der Budissiner Stadtspecialsteuer-Obligationen vorgenommen, wobei für 1000 Thlr. dergleichen ausgelooft und bezahlt worden.

Dieses Jahr war ein sehr strenger Winter, es froren die meisten kleinen Flüsse aus, selbst in der Spree lag das Eis an mehreren Orten unmittelbar auf dem Grunde auf, und nur in der Mitte des Flusses ging die schwache Wasserströmung, doch standen die hiesigen Werke und Mühlen nicht ganz stille. Viele Haushaltungen mußten wegen Wassermangel in den öffentlichen Trögen, ihren Wasserbedarf unmittelbar in der Spree holen. Der Rath ließ daher am 22. Januar, wegen der so streng anhaltenden Kälte folgende Verordnung ergehen: „Da aller angewendeten Mühe und Sorgfalt ungeachtet, bei der gegenwärtigen Kälte, schon mehrere Röhrlleitungen ungangbar geworden und zu befürchten steht, daß vielleicht von den noch gangbaren ebenfalls einige einfrieren dürften, hierdurch aber Mangel an Wasser in der Stadt eintreten könnte, so wird das hiesige Publikum hiermit dringend ermahnet, nicht nur in dem Verbrauche des Wassers so sparsam als möglich zu sein, und alles unnöthige Wasser und Scheuern zu unterlassen, sondern auch in den Kellern ein oder mehrere Gefäße mit Wasser angefüllt, für den Fall der Noth, stets in Bereitschaft zu halten.

1824. Im Monat August wurde der im Jahre 1816 neu erbaute Scharfensteg schon wieder so defect befunden, daß ein neuer gelegt werden mußte. Derselbe kostete 830 Thlr. 18 Gr. —